

TERMINE

- **Bierde:** Kulturgemeinschaft, Sommerfest, Samstag 17 Uhr, Erlebniswald.
- **Eldagsen:** Löschgruppe, Frührschoppen, Sonntag 10 Uhr, Feuerwehrgerätehaus.
- **Frille:** Projektchor Hausberge-Frille, Leitung: Prof. Dr. Micha Bergsiek, Sonntag 18 Uhr, Ev. Kirche, Mitteldorf 3.
- **Heimsen:** Heinz Erhardt Abend, Comedy mit Andreas Neumann, Samstag 20 Uhr, Mühle, Bössel 18.
- **Ilvese:** Tag der offenen Tür, Sonntag 15 bis 17 Uhr, Gnadenhof Allys kleine Farm, Brokenkamp 2.
- **Ovenstädt:** It's Tea-Time My Dear, Lesung mit Angelika Hornig, Samstag 17 bis 19 Uhr, Westfälisches Industriemuseum Glashütte Gernheim, Gernheim 12.
- **Petershagen:** Altstadt-fest, Samstag ab 9.30 Uhr, Hauptstraße.
- **Südfelde:** Schützenverein und IG Petershagen, Schützenfest, Sonntag ab 14.30 Uhr, Schützenhaus.
- **Wasserstraße:** TuS, Second-Hand-Basar „Rund ums Kind“, Sonntag 13 bis 16 Uhr, Grundschule, Schülerweg 9.
- **Wietersheim:** Aktive Freunde der Alten Schule, Backtag, Sonntag 14 Uhr, Alte Schule, Unterdorf 9.
- **Windheim:** Cappella Vocale Nienburg, Chor- und Orgelkonzert, Leitung: Hans-Jürgen May, Samstag 19 Uhr, Ev. Kirche, Dorfstraße 6.
- **Windheim/Hävern:** Solarfahre Petra Solara, Samstag und Sonntag 10 bis 18 Uhr, Anlegestellen.
- **Kulturtermine:** auf Seite 22.

IN KÜRZE

Frührschoppen in Eldagsen

Petershagen-Eldagsen (mt/plö). Die Löschgruppe Eldagsen lädt am Sonntag, 2. September, zum Frührschoppen ins Gerätehaus ein. Die Mitglieder treffen sich um 10 Uhr. Auch ein Mittagsimbiss wird vorbereitet.

Alte Hasen und neue Regeln

Petershagen-Ovenstädt (mt/plö). „Alte Hasen – neue Regeln“ – das wird das Thema des Seniorenclubs Ovenstädt am kommenden Montag, 3. September, im Martin-Luther-Haus sein. Ein Beamter der Kreispolizeibehörde in Minden wird einen Vortrag in Bild und Ton halten und darüber informieren, was sich im Laufe der Zeit alles an Verkehrsregeln geändert hat. Der Vortrag beginnt schon um 14 Uhr. Bei Kaffee und Kuchen sind Gäste herzlich willkommen.



Opfert seinen Urlaub gerne für die Psytrance-Party: Sascha Kleine (links) organisiert das Festival in Friedwalde schon zum dritten Mal. Jens (rechts) hat für Traumfänger gesorgt. MT-Fotos: Oliver Plöger

Goa im Wald

Die „Stampfgemeinde“ feiert an diesem Wochenende eine Psytrance-Party und rechnet mit 500 Besuchern. Und die kommen aus ganz Deutschland und der Schweiz.

Von Oliver Plöger

Petershagen-Friedwalde (mt). Zeltfeste mit anschließender Schlägerei sind nicht nach dem Geschmack von Sascha Kleine. Viel lieber organisiert der 45-Jährige Psytrance-Partys, lebt und liebt das Goa-Gefühl. So wie an diesem Wochenende in einem Waldstück an der Wegholmer Mühle in Friedwalde. Musik ohne Ende mit 21 Discjockeys, Lichtinstallationen, vor allem die einmalige Atmosphäre draußen in der Natur – das alles suchen die bis zu 500 Partyfreunde, die seit gestern und noch bis Sonntag friedlich feiern wollen.

Organisiert wird das Spektakel von der „Stampfgemeinde“, die ähnliche Festivals schon in Minden auf die Beine gestellt hatte, wobei der Rahmen bei über 700 Leuten deutlich gesprengt war. „Hier gefällt es uns sowieso besser“, sagt Sascha Kleine, der eben noch die Abnahme vom Ordnungsamt Petershagen bekommen hat. Nette Leute seien das. Und überhaupt: Auch die Nachbarn spielten mit. Und diejenigen, die hier Flächen zur Verfügung stellen.

Bereits am Donnerstag zelteten die ersten Trance-Jünger im Schatten der Mühle, die im Laufe der Party vom Mindener Licht-Künstler Oliver Roth in Sze-



Die „Stampfgemeinde“ war gerade noch beim Festival in Veltheim vertreten und sorgt jetzt für Goa-Gefühle in Friedwalde.

ne gesetzt wird. „Dazu der Sonnenuntergang, einfach klasse“, schwärmt Sascha Kleine, der auch beim Helfer-Team bei Umsonst & Draußen in Veltheim dabei war. „Festivals sind klasse“, sagt er.

Mit der Psytrance-Szene sei er schon vor knapp 20 Jahren bei Berlin in Berührung gekommen. „Als der Osten aufgemacht war, gab es viel Fläche“, sagt Sascha Kleine, der sofort begeistert war – und es noch ist. Auch wenn solche Festivals wegen des möglichen Drogenkonsums in Verruf geraten seien. Anders in Friedwalde: „Statt verbieten, gilt für uns in erster Linie aufklären“, sagt Kleine. Man müsse den Leuten klar ma-

chen, was durch Pillen passiert, die jeder irgendwie zusammenrühren und verkaufen kann. Nein, hier sei Musik die Droge. Übrigens gespielt durch DJs, die – wie etwa Sirion oder Datacult – auch auf ganz großen Festivals auflegen. Die Sets dauern jeweils zwei Stunden, manche schaffen auch vor Ort ganz neue Stücke, andere bauen interessante Übergänge. „Das ist schon eine Kunst“, sagt Sascha Kleine. Wichtig ist es ihm, dass die DJs den direkten Kontakt zum Publikum haben und nach dem Gig nicht gleich wieder abreisen.

Das Profi-Equipment ist am Nachmittag bereits aufgebaut, die ersten Gäste trudeln ein, langsam füllt sich die

Chill-Area. „Echt toll hier“, urteilt eine Besucherin.

Ausruhen und auf sein Werk blicken, will dann auch Jens, der sich – wie Sascha Kleine meint – in den vergangenen Tagen die Finger wund geknotet hat. Seine Traumfänger sorgen für die Goa-Atmosphäre. Ohnehin gibt es überall Lichtinstallationen. Im kleinen Waldstück wurden Rundgänge geschaffen, Chill-Ecken, Korridore, Plätze.

Fünf bis zehn Leute gehören zum engeren Organisatorenkreis, es gibt zahlreiche Helfer, die dafür sorgen, dass das Festival über die Bühne geht. Gefeierte wird aktuell die dritte Auflage, Gäste kommen aus ganz Deutschland und darüber hinaus. „Wir haben Tickets bis in die Schweiz verkauft“, sagt Sascha Kleine. Fest steht also: Der Ruf des kleinen, aber feinen Psytrance-Festivals wird nicht nur in Petershagen gehört. Und diese Bestätigung, so Sascha Kleine, wirkt motivierend. Spätestens in einem halben Jahr wird er beginnen, die nächste Auflage zu planen. Dort draußen an der Mühle Wegholm.

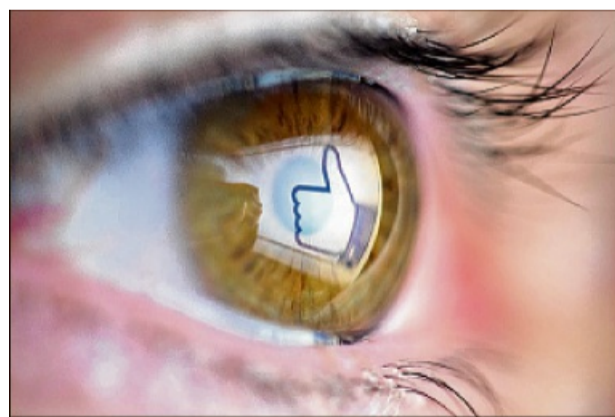
Der Autor ist erreichbar unter (0571) 882 264 oder Oliver.Ploeger@MT.de

Polizei will Schüler aufrütteln

Theaterstück zum Thema Cybermobbing

Petershagen (mt/plö). Die meisten Schüler sind täglich mit dem Smartphone im Internet unterwegs. Sie tauschen mit Freunden Nachrichten, Fotos und Videos aus oder nutzen die verschiedensten Apps. Die vermeintliche Anonymität verleitet dazu, andere zu beleidigen oder anzugreifen.

Gemeinsam wollen Schulen im Kreisgebiet, die Volksbank Mindener Land und die Polizei mit einem interaktiven Theaterstück Schüler aufrütteln. Dazu haben sie die Theaterpädagogen von „Mensch: Theater!“ engagiert. „Mit unserem Angebot wollen wir Jugendliche auf die Gefahren von Cybermobbing aufmerksam machen und darüber aufklären, dass dadurch möglicherweise auch Straftaten begangen werden können. Außerdem geben wir Tipps, wie man sich schützen kann und was zu tun ist, wenn man von Cybermobbing betroffen ist“, sagt Birgit Thinner vom Kri-



Gefällt mir gar nicht: Wenn auf Facebook und in anderen sozialen Medien gemobbt wird, hört der Spaß schnell auf. Symbolfoto: Friso Gentsch/dpa

minalkommissariat Kriminalprävention und Opferschutz des Kreises Minden-Lübbecke. Die Volksbank Mindener Land unterstützt das Projekt.

Die Aktion gegen Cybermobbing wird am Montag, 3. September, um 12.30 Uhr im Gymnasium Petershagen starten. Die achten Klassen sehen dort

gemeinsam ein Theaterstück und arbeiten anschließend mit Theaterpädagogen zum Thema Cybermobbing. Die Schülerinnen und Schüler können eigene Szenen aus ihrem direkten Umfeld einbringen und Auswege in zunächst ausweglosen Situationen gemeinsam erarbeiten.

Sonntag rollen die Motivwagen

Ilveser Dorfgemeinschaftsfest schon in vollem Gang

Petershagen-Ilvese (Wes). In vollem Gange ist das Ilveser Dorfgemeinschaftsfest, das von der Kulturgemeinschaft ausgerichtet wird. Nach einem Gottesdienst auf der Hofstätte von Karl-Wilhelm und Heike Koch, dem Binden der Erntekrone, einem Kinderfest, einem geselligen Zusammensein und einer Disco findet am heutigen Samstag, 1. September, ein Dorfabend statt. Los geht es um 19 Uhr im Festzelt am Dorfgemeinschaftshaus. Auf die Besucher warten ein italienisches Buffet.

Am Sonntag, 2. September, wird das Erntefest gefeiert. Die Motivwagen treffen um 12.45 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus ein. Bis 13.15 Uhr werden die Schmuckstücke auf Rädern dann beim Erntebauern (Hofstätte Koch)

vorfahren. „Wir erwarten bis zu 14 Wagen“, kündigt Kulturgemeinschaftsvorsitzender Oliver Müller an. Um 13.30 Uhr folgt die Erntefeier. Besucher aus Ilvese und der Umgebung sind willkommen. Nach dem Einholen der Erntekrone geht ein buntes Programm über die Bühne. Beteiligt sind Angehörige des Ilveser Kindergartens, der „Knecht vom Holte“, der Posaunenchor der Kirchengemeinde Heimsen-Ilvese und die Volkstanzgruppe Ilvese.

Nach der Hoffeier setzt sich der Festzug in Bewegung. Bereits ab 14.30 Uhr gibt es im Dorfgemeinschaftshaus Kaffee und Kuchen. Mit dem Eintreffen der Erntewagen am Festzelt und dem Einbringen der Erntekrone ist gegen 17 Uhr zu rechnen.